

Mit Revitalgerät zu den MS-Patienten

Ein Geschenk der Hildegard-Fischer-Stiftung

VON HARALD TRILLER

GRANDENBORN. Sie hat sich über Gebühr für Menschen eingesetzt, die an Multiple Sklerose (Muskelschwund) leiden. Hildegard Fischer trat stets selbstlos auf, Fürsorge bestimmte über viele Jahre hinweg ihr Leben, quasi bis zu ihrem Tod im Dezember 2006.

Aber Hildegard Fischer hat auch über ihren Tod hinaus die kranken Menschen bedacht und eine Stiftung gegründet. „Die wird treuhänderisch von der Bürgerstiftung des Werra-Meißner-Kreises verwaltet“, erklärt Ursula Heckmann gegenüber der WR. Und die weiß wovon sie spricht, ist sie doch seit 22 Jahren die rechte Hand von Ilse Kalden, der Vorsitzenden der MS-Gesellschaft im Werra-Meißner-Kreis. Ursula Heckmann organisiert und koordiniert die ehrenamtliche Pflege der MS-Patienten, sitzt dafür viele Stunden in der Woche im Büro von Ilse Kalden.

Die Frühjahrszusammenkunft der Betroffenen, die im Teichhof in Grandenborn stattfand - es handelt sich dabei um das sogenannte Patienten- und Angehörigentreffen -, nutzte der ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete Joa-

chim Tappe, um in seiner Führungsfunktion der Bürgerstiftung, ein vom Hildegard-Fischer-Fonds bezuschusstes Revitalgerät an Ilse Kalden zu übergeben. Es dient dem Wohlbefinden der Patienten. Revital steht bekanntlich für Zurückgewinnung von Kraft und Stärke, was in diesem besonderem Maße gut für die Beinarbeit ist.

Ilse Kalden drückte ihre Dankbarkeit gegenüber Joachim Tappe und der Stiftung aus und gab das Gerät an Edeltraut Karges aus Renda weiter, die für die Betreuung von einigen MS-Patienten zuständig ist. In ihrem Spezialfahrzeug, mit dem sie die zu Pflegenden besucht, kann sie das Revitalgerät mühelos transportieren.

Bei der Übergabe fand Joachim Tappe nette Worte, die er einerseits mutmachend an die MS-Patienten richtete, andererseits hob er die Verdienste von Hildegard Fischer hervor, die viel Aufwand für die kranken Mitmenschen betrieben hat.

Bei Kaffee und leckerem Kuchen verbrachte die MS-Kreisgruppe ein paar gemütliche Stunden unter dem Dach der Grandenbörner Traditions-gaststätte von Regina und Edgar Linhose.



Joachim Tappe von der Bürgerstiftung hat ein Revitalgerät zum Gesundheitstraining für MS-Patienten an (v.r.) Ilse Kalden, Edeltraut Karges und Ursula Heckmann übergeben.

Foto: Harald Triller